

Tipps zur Gestaltung eines Werkstattberichts

Alle M&D-Studierenden sind gehalten, mindestens zweijährlich einen Werkstattbericht zu geben. Dieser Bericht soll einen Einblick geben in bisher erzielte Ergebnisse und in das geplante weitere Vorgehen. Ihr erhaltet wertvolles Feedback von den anderen Studierenden und den Lehrenden. Die Werkstattberichte finden in nach Themen geordneten Gruppen statt. Zeitvorgabe: maximal **20 Minuten für jeden Vortrag** und weitere 25 Minuten für die Diskussion. Wer visuelle Hilfsmittel wie z.B. Flipchart, Pinnwand, Beamer benutzt, kann in 20 Minuten das Wesentliche verständlich darstellen.

Handout: Für die Zuhörenden ist ein Handout (1 Blatt, doppelseitig) hilfreich..

Checkliste

1. Gerade was uns als selbstverständlich erscheint, gehört an den Anfang und zu den nötigen und grundlegenden Informationen!
2. Name, Land, Supervisor/-in, angestrebter Grad, die Unter-Disziplin, Themenfeld und das Thema deiner Arbeit.
3. In welcher Phase befindet sich das Projekt? Wie lange bist du schon unterwegs?
4. Sage in einem Satz was du erforschst! (siehe Ein-Satz-Übung aus dem GBFE-Proposalkurs!)
5. Schildere die Grobstruktur deiner Arbeit (Dissertation / Thesis).
6. Geh auf folgende Fragen ein:
 - Warum bist du an diesem Thema interessiert – und wie hängt das mit Ihrem Hintergrund zusammen?
 - Warum lohnt es sich dieses Thema zu untersuchen?
 - Was willst du mit dem Forschungsergebnis erreichen – akademisch und praktisch?
 - Welche Forschungsmethode(n) verwendest du?
 - Welche Herausforderungen/Probleme hast du mit deinem Projekt?
7. Wo hättest du gerne Feedback und/oder Unterstützung?

Konzentriere dich nach der Präsentation aufs Zuhören. Es geht hier nicht um eine Verteidigung! Bitte einen Mitstudenten oder eine Mitstudentin, die Diskussion nach der Präsentation zu protokollieren.

Typischer Ablauf

Hier ein Vorschlag zur Strukturierung.

Zeit	Schritt / Frage / Wer macht was?	Tipp
1 min	0. Vorstellung des oder der Vortragenden durch den Moderator	Kurz & knapp
20 min	1. Präsentation: Worum geht es? Forscher spricht, Berater hören zu	aufmerksam wahrnehmen sich hineindenken
20 min	2. Verständnisfragen: Was fehlt uns noch? Berater/-innen fragen nach, Forscher/-in gibt Auskunft	Offen bleiben Noch nicht kritisieren
	3. Sachfragen und Diskussion: Was sehen wir kritisch?	An Kriterien vergleichen
	4. Lösungssuche: Was könnte getan werden? Gruppe sucht nach Optionen	Ideen sammeln Forscher/-in wählt aus den Optionen aus und vermeidet Verteidigung.
	Bei fortgeschrittener Arbeit: Was aus dieser Arbeit könnte wo publiziert werden?	
2 min	5. Fazit: Was nimmst du aus dem Feedback mit?	
Häufig mischen sich Etappen 3-4 oder wiederholen sich sinnvollerweise zyklisch.		